

Das ist keine abstrakte Theorie. Ohne ein anderes gesellschaftstheoretisches Denken werden wir den Umbruch nicht schaffen. Wir haben da ein enormes Theorie-Defizit. Mit »wir« meine ich unsere Partei. Wissenschaftler und Künstler sind schon weiter, und die Arbeiter klagen die Achtung ihrer Persönlichkeit drastisch ein und setzen sie schlicht und einfach durch.

Das Großschreiben der Individualität ist keine Absage an Gemeinschaftlichkeit, Solidarität und Verantwortung fürs Ganze. Aber es ist wohl eine Absage an Strukturen und Denkweisen, die zum Beispiel auf folgendes hinauslaufen: Hier ist der Staat, ein gewaltiger Mechanismus, ein »Instrument« einer sehr abstrakt verstandenen Arbeiterklasse, ein Vollzugsorgan des Willens von Parteiführung und Parteileitungen in Wirklichkeit. Dieser Staat will das Beste fürs Volk und hat auch viel Gutes geschaffen. Dort ist der einzelne, der Bürger, der diese Maschinerie nicht durchschaut, sondern sich ihr ausgeliefert sieht, trotz aller Aufforderung zur Mitgestaltung. Der Bürger wird vom Staat *einbezogen* (im Grunde einbezogen in die eigenen Angelegenheiten des Bürgers), er soll mitwirken und *mit* bestimmen, nicht souverän gestalten und entscheiden, also *selbst* bestimmen. Der Staat ist der große Geber und Nehmer. Er gewährt Rechte und schreibt Pflichten vor. Ich glaube, daß wir diese Praxis und Denkweise überwinden müssen - nicht zugunsten von Anarchie und Abschaffung der Staatsautorität, wie das manche möchten, aber zugunsten einer wirklich demokratischen Staatlichkeit, in der der einzelne keine fremde Macht sieht, sondern seine eigenen Interessen verwirklicht.

Der Entwurf des Reisegesetzes ist ein Beispiel für diese falsche Denkweise. Im Artikel 1 wird postuliert, daß jeder Bürger das Recht hat zu reisen, wohin er will. In den folgenden Artikeln wird gesagt, daß die *reale* Ausreise vom Staat genehmigt oder versagt, auf soundso viel Tage begrenzt, bestimmten vagen Kriterien unterworfen wird usw. Inzwischen ist das korrigiert.

Gesellschaftswissenschaftler sprachen in dem Zusammenhang von einem verstaatlichten Sozialismus, und Christoph Hein meinte wohl Ähnliches, als er zur Sputnik-Affäre sagte: »Ich will weder das Verbot noch die Genehmigung als Geschenk haben. Es ist dringend notwendig, die Strukturen, die wir bisher hatten und heute noch haben, genau zu sichten.« Meines Erachtens zeigt unser Aktionsprogramm Lösungswege.

In dem Zusammenhang eine Bemerkung zu den Gesellschaftswissenschaften, die ich wirklich selbstkritisch meine, weil ich Verantwortung für Deformationen im Verhältnis von Politik und Wissenschaft trage. Wir Parteifunktionäre müssen begreifen, daß es für die Partei und für unsere ganze Gesellschaft am besten, ja *lebensnotwendig* ist, wenn uns die Ge-